



university of
 groningen

language centre

NUT

Nederlandstalige Universitaire Talencentra



Zehn Jahre GER und ESP CercleS-Seminar

Vor zehn Jahren, im Jahr 2001, wurde das Europäische Jahr der Sprachen in 45 Ländern erfolgreich eingeführt. In diesem denkwürdigen Jahr wurde der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) (CEFR - Common European Framework of Reference for Languages), gemeinsam mit dem Europäischen Sprachenportfolio (ESP) (European Language Portfolio (ELP)) ins Leben gerufen.

Das Jahr 2011 ist für die europäische Gemeinschaft in Bezug auf das Lernen und Lehren von Sprache historisch und international ein Jahr von großer Bedeutung: Ein Jahr, in dem wir auf den Einsatz und die Wirkung des GER und des ESP zurückblicken können. Auch ein Jahr, in dem wir uns neue Chancen und Herausforderungen in der Zukunft anschauen.

Wir sind deshalb auch sehr stolz, Sie zu dem Seminar einzuladen, das anlässlich der Feier des dreifachen Jubiläums des Europäischen Jahres der Sprachen, des GER und des ESP veranstaltet wird.

Seminar „GER und ESP“

Die zentrale Rolle des Lernenden beim Einsatz von GER und ESP

Vom 24. bis 26. November 2011 in Groningen, Niederlande.

Dieses Seminar ist das dritte Seminar innerhalb einer Seminarreihe, von denen das erste in Dublin (2007) und das zweite in Padua (2009) stattfand.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit CercleS (Europäischer Verband der Hochschulsprachenzentren) und NUT (de vereniging van Nederlandstalige talencentra) organisiert.

GER und ESP

Der GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) betont, dass das Hauptziel des Sprachunterrichts „die Entwicklung der Identität und des individuellen Bewusstseins des Lernenden als Folge der bereichernden Erfahrung der Andersartigkeit in Sprache und Kultur“ ist. Dieser ganzheitliche Ansatz in Bezug auf den Sprachenlernenden eröffnet dem GER, gemeinsam mit dem Europäischen Sprachenportfolio, die Möglichkeit, dem Sprachenlernenden innerhalb des Lernprozesses eine größere Autonomie zu bieten. Die genaue Auslegung der Bedürfnisse der Erlernung einer Sprache überlässt der GER jedoch den Lernenden und ihren Dozenten: „Es ist Aufgabe der Lernenden und Lehrenden, um alle Teile zu einem sich entwickelnden Ganzen zusammenzusetzen.“ GER und ESP haben deshalb von Anfang an

betont, dass im Prozess des Sprachenlernens und der Lehre die mehrsprachigen Lernenden und ihre Lehrer im Mittelpunkt stehen.

Grundthema dieses Seminars ist, inwieweit es uns gelingt, lebenslang Lernende mit Hilfe von Sprachenportfolios und anderen GER-Instrumenten in der Entwicklung ihrer autonomen Rolle beim Erwerb einer Vielzahl von Sprachen zu unterstützen.

Das Seminar umfasst drei Themengebiete:

1. GER-Instrumente wie das Europäische Sprachenportfolio (ESP) (ELP - European Language Portfolio) und ähnliche Portfolios, die es Lernenden ermöglichen, ihre sprachlichen Fähigkeiten selbstständig zu entwickeln.
2. Die Rolle und Identität des Lernenden und die Frage, in welchem Umfang die Nutzung des GER/ESP während des Spracherwerbsprozesses die Entwicklung der „ganzen Persönlichkeit des Lernenden“ fördert.
3. Die Rolle des Lehrenden in der Beziehung zum Lernenden im Rahmen des GER/ESP und anderer Instrumente, die zur Erlernung einer Sprache zur Verfügung stehen.

Ort: Reichsuniversität Groningen

Datum: Vom 24. bis 26. November 2011

Teilnehmer: Erwartete Teilnehmerzahl: 175 - 200

Einreichung der Beiträge: 15. Mai bis 15. Juli 2011

Teilnahmegebühr (in Euro)	Bis zum 30. September 2011	Ab dem 1. Oktober 2011
Mitglied	130	155
Nicht-Mitglied	155	175

Dieser Beitrag deckt die folgenden Kosten:

Anmeldung
Kaffee und Tee in den Pausen
Mittagessen

Programm für **Donnerstag, 24. November 2011**

17:00 – 21:00 Uhr Anmeldung
18:00 – 19:30 Uhr Begrüßung durch den Leiter des Sprachenzentrums
Begrüßung im Namen von CercleS
Begrüßung im Namen von NUT
Musikalisches Zwischenspiel

Freitag, 25. November 2011

8:30 – 16:00 Uhr Anmeldung
9:00 – 10:00 Uhr Grundsatzvortrag
10:30 – 12:00 Uhr Parallellreferate
(10:30 – 11:00 – 11.30 Uhr)
12:00 – 13:30 Uhr Mittagessen
13:30 – 14:30 Uhr Grundsatzvortrag mit Diskussion
15:00 – 16:30 Uhr Parallellreferate
(15:00 – 15:30 – 16:00 Uhr)

17:00 – 18:30 Uhr Stadtführung (fakultativ)
19:00 – 20:00 Uhr Umtrunk, Begrüßung durch den Rektor der
Reichsuniversität Groningen (unter Vorbehalt)

Samstag, 26. November 2011

8:30 – 16:00 Uhr	Anmeldung
9:00 – 10:30 Uhr	Parallellreferate (9:00 – 9:30 – 10:00 Uhr)
11:00 – 12:30 Uhr	Parallellreferate (11:00 – 11:30 – 12:00 Uhr)
12:30 – 13:45 Uhr	Mittagessen
13:45 – 14:45 Uhr	Grundsatzvortrag mit Diskussion
15:00 – 16:00 Uhr	Parallellreferate (15:00 – 15:30 – 16:00 Uhr)
16:00 – 17:00 Uhr	Diskussion und Schlussvortrag
17:00 – 18:00 Uhr	Umtrunk, Abschiedsrede

Unterkunft (folgt) € 58 bis € 150 pro Nacht

Referate:

- Mitglieder von CercleS
- Mitglieder von NUT
- Hauptredner (folgt)

Wissenschaftlicher Ausschuss:

- Prof. Dr. Kees de Bot, Reichsuniversität Groningen, geisteswissenschaftliche Fakultät, Vize-Dekan
- Dr. Majoran Verspoor, Reichsuniversität Groningen, geisteswissenschaftliche Fakultät, Angewandte Sprachwissenschaft, Universitätsdozentin
- Dr. Sake Jager, Reichsuniversität Groningen, geisteswissenschaftliche Fakultät, Abteilungsleiter ICT & Ausbildung
- Dr. Kevin Haines, Reichsuniversität Groningen, Sprachenzentrum, Mitarbeiter in der Innovationspolitik und Entwicklung
- Dr. Johann Fischer, Universität Göttingen, ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen), Vorsitzender von CercleS
- Mary Ruane, University College Dublin, Applied Language Centre, Direktorin, Vorsitzende des ersten Seminars CercleS ESP
- Fiona Dalziel, Universität Padua, Sprachenzentrum, Vorsitzende des zweiten Seminars CercleS ESP
- Anje Dijk, Reichsuniversität Groningen, Sprachenzentrum, Direktorin